

Jahresbericht

2022



Kendlerstraße 148

5020 Salzburg

www.stvitalis.bvoe.at

bibliothek-st.vitalis@wasi.tv

0662/824625-81

Die Bibliothek St. Vitalis versteht sich als Kultur- und Bildungszentrum in der Pfarre St. Vitalis. Die Bibliothek kann mittlerweile auf knapp 50 erfolgreiche Jahre zurückblicken.

Wir sind immer bemüht, unseren Leserinnen und Lesern eine einladende und ansprechende Bibliothek zur Verfügung zu stellen.

Das Jahr 2022 war geprägt durch den neuen Aufschwung nach der Covid Pandemie. Kindergartengruppen und Schulklassen durften wieder kommen und auch unsere Veranstaltungen waren gut besucht, obwohl wir doch einen kleinen Rückgang zu verzeichnen hatten.

Die Leiterin, Renate Lumetzberger, ist als Regionalbetreuerin für Öffentliche Bibliotheken im Flachgau für die Abteilung 2/04: Kultur und Wissenschaft, des Landes Salzburg tätig. Frau Monika Aistleitner ist neben ihrem ehrenamtlichen Engagement als Mitarbeiterin in unserer Bibliothek im Vorstand des Bibliothekarsverbandes Salzburg und in der BibliothekarInnenausbildung im Bifeb Strobl tätig. Leiterin und Team bemühen sich für alle Nutzerinnen und Nutzer ein attraktives Angebot zu bieten und bei Aktionen des Landes Salzburg und des Bundes mitzumachen – aus diesen Gründen hat „St. Vitalis“ im Bibliotheksbereich einen sehr guten Ruf. Außerdem erfüllen wir nach den Förderrichtlinien des Bundeskanzleramtes die Anforderungen für Kategorie 2. Das sichert uns die Förderung des Bundes und ist für eine kleine, ehrenamtlich geführte Pfarrbibliothek nicht selbstverständlich.

Mitarbeiterinnen:

In der Bibliothek arbeiten derzeit 6 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen:



Im Jahr 2022 wurden von den Mitarbeiterinnen über 1.300 Stunden ehrenamtliche Arbeit geleistet. Legt man einen durchschnittlichen Standardstundenlohn von 15 Euro zugrunde, hat das Team Arbeit im Wert von knapp 20.000 Euro geleistet.

Weiterbildung:

Insgesamt wurden von den Mitarbeiterinnen 106 Stunden Fortbildung absolviert.

Aus- und Fortbildungskurse, Tagungen und Workshops sowohl in Salzburg, Strobl als auch online wurden besucht.

Öffentlichkeitsarbeit:

Die Bibliothek hat eine eigene Homepage, die von den Mitarbeiterinnen laufend aktualisiert wird und unter www.stvitalis.bvoe.at zu finden ist. Im Jahr 2022 hatte die Website etwa 67.420 Zugriffe.

Der Online Katalog zur Recherche des gesamten Bestandes und zur Vorbestellung und Verlängerung der Medien wird von unseren Leserinnen und Lesern gerne genutzt.

Der Facebook-Auftritt wird von Monika Aistleitner und Renate Lumetzberger betreut.

Rückblick:

- Im ersten Halbjahr haben wir unsere Bibliotheksräume der Kindermusikgruppe „Tonspur“ zur Verfügung gestellt, dadurch konnten wir viele junge Familien für unsere Bibliothek begeistern.

- Am 8. Februar 2022 gab es einen Auftritt der Improvisationstheatergruppe „Liebe Alle“. Aufgrund der Covid-Bestimmungen durften nur 50 Personen in den Pfarrsaal, der bis auf den letzten Platz gefüllt war.



- Ab März 2022 öffnete auch unser beliebtes „Bibliothekscafé“ wieder im Zwei-Monats-Rhythmus seine Pforten. Bei Kaffee und Kuchen geht es den ganzen Nachmittag um Literatur.



- 📖 Auch 2022 haben wir uns wieder an der salzburgweiten Aktion „LeseSommer Salzburg“ beteiligt und freuen uns über einen Teilnahmerecord. Noch nie konnten wir so viele LesePässe einsenden. Zu unserer großen Freude hat auch eine eifrige Leserin aus unserer Bibliothek einen der Hauptpreise gewonnen.



- 📖 Im Mai konnten wir nach zwei Jahren Pause den Bibliotheksführerschein mit den SchulanfängerInnen des Kindergartens St. Vitalis wieder durchführen. Bei 3 Besuchen erfahren die Kinder Wissenswertes über die Bibliothek und können interaktiv Erfahrungen sammeln.



- Kurz vor den Sommerferien besuchten uns zwei Klassen der Volksschule Viehausen zu einer Lesung mit dem Illustrator Lukas Vogel. Die Kinder verfolgten gespannt den Vortrag, wie die Bilder ins Buch kommen.



- Am 19. Oktober spielten wir mit 25 TeilnehmerInnen ein spannendes Pub-Quiz zu den Themen Klimawandel und Aktuelles. Für Spaß und viele Aha-Momente war gesorgt.



- Am 21. November besuchten uns die Mütter mit ihren Kleinkindern der Eltern-Kind-Gruppe zu einem kurzen Vortrag zur Lesefrüherziehung und zum Kennenlernen der Bibliothek



- Am 23. November besuchte uns eine Gruppe des Kindergartens des Landeskrankenhauses Salzburg mit 20 Kindern. Es gab eine Lesung mit dem Kamishi-Bai und dann genug Zeit zum Schmökern und Aussuchen. Wir hoffen auf eine lange Kooperation



- Um das Warten auf das Christkind zu verkürzen haben wir für unsere erwachsenen Leserinnen und Leser heuer einen Buch-Adventkalender gestaltet. Bücher, schön verpackt mit Zahlen von 1 – 24 drauf zum gratis mitnehmen. Diese Idee kam gut an und wird vermutlich 2023 wieder stattfinden.
- Das unter normalen Bedingungen regelmäßig alle 2 Monate stattfindende „Bibliothekscafé“ haben wir durch eine Sonderveranstaltung im Advent ergänzt und einen besinnlichen, fröhlichen Nachmittag mit unseren Stammgästen verbracht.

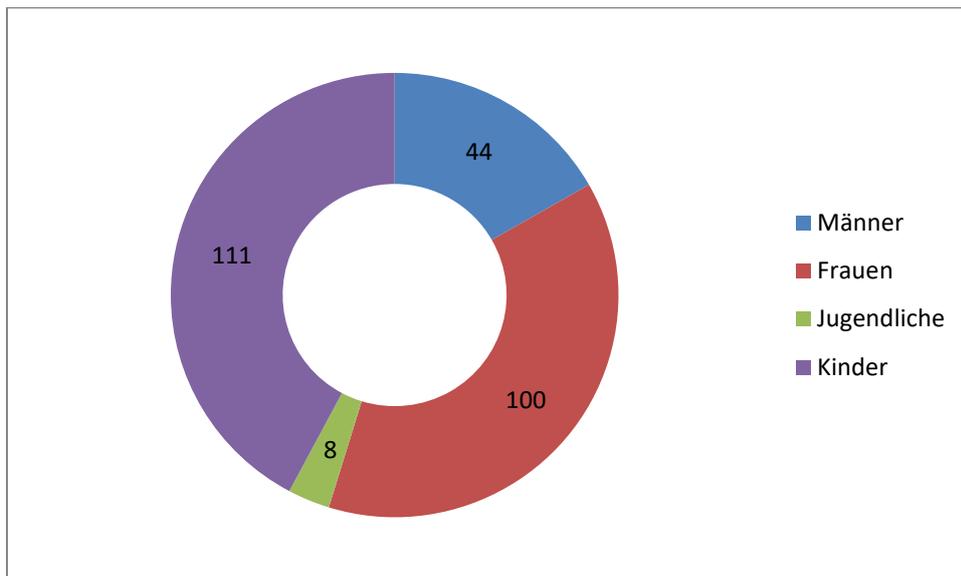
Zahlen:

Die Bibliothek St. Vitalis ist 10 Stunden pro Woche an 4 Tagen für die Benutzer und Benutzerinnen geöffnet. Diese Öffnungszeiten sind mehr, als in den Förderkriterien vorgeschrieben ist.

Unsere rund 6.700 Medien wurden im Berichtsjahr über 11.000 Mal entlehnt.

78 Personen haben sich neu in die Bibliothek einschreiben lassen.

Unsere NutzerInnen setzen sich wie folgt zusammen:



Jede/r der bei uns eingeschrieben ist, kommt durchschnittlich 7 Mal im Jahr in die Bibliothek

Im Jahr 2022 wurden 727 Medien neu angekauft und im Gegenzug 691 Medien ausgeschieden, entweder sie waren überaltert und somit nicht mehr aktuell oder waren zerlesen oder kaputtgespielt und ein paar wenige gingen verloren.

Was besonders gern gelesen wurde?

Bei den Erwachsenen war der Favorit „Sommerprossen“ von Cecilia Ahern auf Platz zwei folgt „Müll“ von Wolf Haas, dicht gefolgt von „Die Rebellin und der Dieb“ von Jan-Phil Sendker

Im Sachbuchbereich hatte sich „Schlafen lernen“ von Petra Kunze zum Bestleiher entwickelt.

Bei den Jüngsten waren „Unsere Fahrzeuge“ und „Wohin fährt die grüne Lok?“ die meist gelesenen Bücher. Im Volksschulalter entwickelte sich „Eine Irrwitzige Irrfahrt“ und beim Bilderbuch „Das Ding“ zum Hit.

Im Kindersachbuchbereich liegen „Große Raubkatzen“ und „Im Zoo“ ganz vorne.

Im Bestand sind 21 Zeitschriftenabonnements zu verschiedensten Themen, die einzelnen Hefte wurden 599 mal entlehnt.

In Summe haben über 2.300 Personen im Laufe des Jahres die Bibliothek selbst bzw. Veranstaltungen der Bibliothek besucht.

Finanzen:

| | |
|--|------------|
| Pfarre St. Vitalis (unbare Leistung für Raum und Betriebskosten) | € 7.188,00 |
| Gemeinde Wals-Siezenheim | € 2.500,00 |
| Land Salzburg | € 3.500,00 |
| Bundeskanzleramt | € 936,00 |
| Magistrat Stadt Salzburg | € 800,00 |
| zweckgebundene Sonderförderung des Landes Salzburg für Sprachfördermaßnahmen | € 300,00 |
| eigene Einnahmen | € 2.318,76 |

Die Förderungen von Bundeskanzleramt und Land Salzburg sind an die Erfüllung der Förderkriterien geknüpft.

Diese Mittel wurden verwendet für Medienankauf 7.158,92 Euro, Sonstige Ausgaben u.a. Honorare für Lesungen, Veranstaltungen, Fortbildungen, Medienerhaltung, Verwaltungs- und Büroaufwand 3.072,13 Euro.

Unbare Mietkosten an den Träger 7.188 Euro.

Es fallen keine Personalkosten an, da sämtliche (2022: 1.300) Stunden ehrenamtlich geleistet wurden.

Ausblick:

LeseSommer, Bibliotheksführerschein, MINT-Nachmittage, Besuche von Kindergarten und Volksschule und das Bibliothekscafé werden auch 2023 selbstverständlich fester Bestandteil unserer Bibliotheksarbeit sein.

Darüber hinaus freuen wir uns auf unser 50 Jahr - Jubiläumswochenende am 6. und 7. Mai!

Wir freuen uns, auch SIE bei uns begrüßen zu dürfen!

